



Für Mitglieder und  
Kunden der Südtiroler  
Raiffeisenkassen

das  
magazin

06./2024

INTERNETKRIMINALITÄT

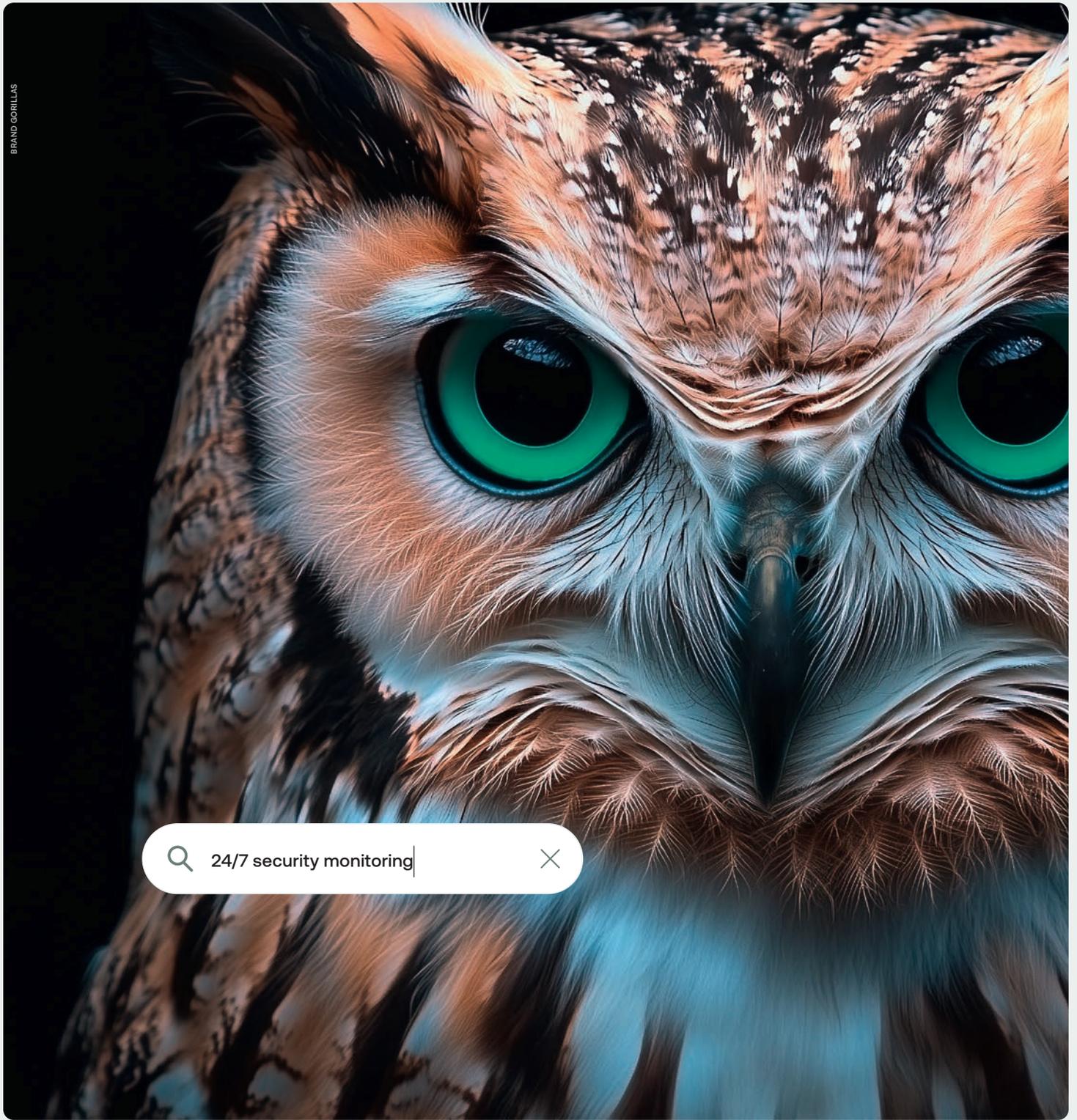
# Risiko Cyberangriff – was tun?

**VERSICHERUNG 12**

Für Sicherheit auf der Skipiste

**IM GESPRÄCH 20**

mit Georg Leimstädtner,  
Geschäftsführer des Dachverbandes  
für Soziales und Gesundheit



🔍 24/7 security monitoring | ✕

**Rund um die Uhr wachsam** – mit einem scharfen Blick für jede noch so kleine Anomalie überwachen unsere Security-Experten Ihre IT-Infrastruktur. So werden Cyber-Bedrohungen frühzeitig erkannt, analysiert und blitzschnell darauf reagiert. Nutzen Sie unser Security Operation Center als externe Sicherheitsstütze und entlasten Sie damit Ihre IT-Abteilung. Fragen Sie nach Ihrem maßgeschneiderten Cybersecurity-Konzept: [800 031 031](tel:800031031)

# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In dieser Ausgabe befassen wir uns mit dem Thema Cyberkriminalität – einem weltweiten Problem, das auch in Südtirol immer mehr zunimmt.



Selbst kleine und mittlere Unternehmen sind nicht davor gefeit. Wir haben mit einem Sicherheitsexperten gesprochen, der erklärt, wie man sich vor solchen Angriffen schützen kann. Gleichzeitig möchten wir den Blick auf positive Nachrichten lenken, wie die große Spendenbereitschaft der Südtirolerinnen und

Südtiroler. Dazu stellen wir Ihnen wichtige Informationen bereit.

Mit folgendem Gedicht wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

## ADVENT

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.  
Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

[Rainer Maria Rilke]

Ingeborg Stubenruß



**Raiffeisen Magazin online:**  
[www.magazin.raiffeisen.it](http://www.magazin.raiffeisen.it)



## THEMA

- 04 Internetkriminalität**  
Risiko Cyberangriff – was tun?

## GELD & MEHR

- 08 Ethical Banking**  
Zu Besuch bei der Sozialgenossenschaft CLAB
- 10 NEU**  
Renefit – die digitale Gutscheinkarte
- 12 Versicherung**  
Für Sicherheit auf der Skipiste
- 14 Steuern**  
Global minimum tax
- 16 Raiffeisen InvestmentClub**  
Die US-Wahlen und ihre Auswirkungen auf die Finanzmärkte

## IM GESPRÄCH

- 20 „Gemeinsam Verantwortung übernehmen – gezielt helfen“**  
Interview mit Georg Leimstädtner, Geschäftsführer des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit

## LAND & LEUTE

- 23 Neues aus den Raiffeisenkassen**  
Über Veranstaltungen, Sponsoring, Gewinner, Strategien u.v.m.

## RAT & UNTERHALTUNG

- 28 Erlebnis Natur**  
Schneesuhwanderung von Stuls zur Egger Grub Alm
- 31 Wie gute Kommunikation gelingt**  
Win-win-Situationen herstellen

# Risiko Cyberangriff – was tun?

*Das Internet bietet ungeahnte Möglichkeiten, birgt aber auch erhebliche Gefahren. Auch Südtiroler Unternehmen sind vor Cyberangriffen nicht gefeit. Dennoch gibt es einfache Maßnahmen, um sich effektiv zu schützen.*

Erst kürzlich wurde das Südtiroler Unternehmen Rothoblaas in Kurtatsch Ziel eines spektakulären Cyberangriffs. An einem Septembermorgen bemerkten die Mitarbeiter\*innen, dass einige Systeme eigenartig arbeiteten und immer mehr Kontrolllämpchen vom üblichen Grün auf ein unheilverkündendes Rot sprangen. Bald stellte sich heraus, dass Cyberkriminelle über eine Sicherheitslücke in die Firewall eingedrungen waren und die Produktionsprozesse lahmgelegt hatten. Dies ist keineswegs ein Einzelfall: Im Jahr 2022 wurden in Südtirol über 800 Cyberattacken gemeldet. Die Dunkelziffer dürfte noch höher liegen und die Zahlen sind seither wahrscheinlich weiter gestiegen.

„Das Thema Cybersecurity wird immer wichtiger, da wir uns in einer zunehmend digitalisierten Welt immer stärker auf Technologie verlassen“, sagt Stefan Laimer vom IT-Dienstleister Konverto (siehe Interview auf Seite 7). „Die meisten Arbeiten lassen sich ohne Computer nicht mehr erledigen. Unsere Welt ist auf funktionierende Netzwerke, ein stabiles Internet und zuverlässige Systeme angewiesen. Dadurch gibt es mehr potenzielle Ziele und damit auch mehr Opfer. Es ist relativ einfach, ein Unternehmen mit Sicherheitslücken zu finden, das sich leicht erpressen lässt. Zudem nutzen immer mehr kriminelle Gruppen diese Schwachstellen aus, was zu einem lukrativen Geschäft geworden ist.“

Um dem entgegenzuwirken, wurden die 2016 eingeführten Cybersicherheitsvorschriften der EU durch die 2023 in Kraft getretene NIS2-Richtlinie aktualisiert. Diese verbessert die Resilienz und Reaktionsfähigkeit öffentlicher und privater Stellen (siehe dazu den Bericht auf den Seiten 18 und 19).

## Nutzung von privaten Geräten oft problematisch

Während der COVID-Pandemie erlebte das Homeoffice einen enormen Anstieg. Wo das Arbeiten von zu Hause nicht möglich war, stand der Betrieb still, weshalb schnell Zugänge zu den Firmenservern geschaffen werden mussten. „Das Problem war, dass plötzlich alle vom privaten Laptop auf die Unternehmenssysteme zugreifen konnten. Das ist riskant, da ich als Unternehmen keine Kontrolle über private Geräte habe und nicht weiß, was dort passiert“, erklärt Laimer.

Bei Firmencomputern können beispielsweise in Browsern oft keine Passwörter gespeichert werden und es gibt Schutzprogramme gegen Keylogger, die Tastatureingaben aufzeichnen, um Passwörter zu stehlen. ►

*„Eine perfekte Lösung gegen Cyberangriffe gibt es nicht. Aber mit gezielten Sicherheitsmaßnahmen lässt sich viel dagegen tun.“*

*Stefan Laimer, Konverto*



Cyberangriffe nehmen immer mehr zu. Daher ist es wichtig, sich frühzeitig dagegen zu schützen.

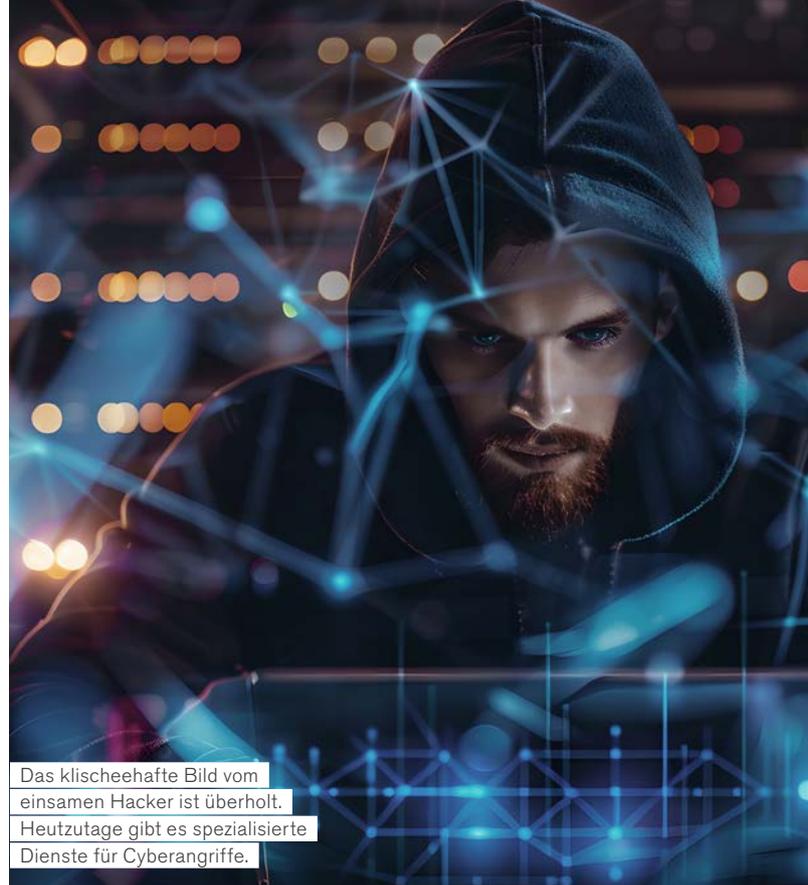
- „Private Computer sollten möglichst wenig in die Unternehmensumgebung einbezogen werden, da sie eine schwer kontrollierbare Gefahr darstellen“, betont Laimer. „In der Bankenbranche sind solche Geräte ohnehin tabu.“ Smartphones hingegen stellen nicht das größte Risiko dar, sagt Laimer, aber auch hier sind Richtlinien und Verschlüsselung notwendig.

### Schwachstellen nehmen zu

Die Digitalisierung eröffnet ständig neue Angriffsszenarien für Cyberkriminelle. Ein Beispiel ist der E-Mail-Zugriff: Früher konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur im Büro auf ihren E-Mail-Server zugreifen. Heute haben sie von der ganzen Welt aus Zugang. Früher genügte ein einfaches Passwort als Schutz, weil der Angreifer zuerst ins Unternehmensnetzwerk eindringen musste, um Zugang zu erhalten. Heute kann man von überall aus auf den E-Mail-Dienst zugreifen, sodass zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen erforderlich sind.

**BEISPIEL PHISING:** Häufig werden über gefälschte E-Mails Zugangsdaten ausspioniert oder eine Schadsoftware, eine sogenannte Ransomware, in das Firmennetzwerk eingeschleust. Diese Schadprogramme verschlüsseln Unternehmensdaten oder leiten Passwörter, Geschäftsgeheimnisse, geistiges Eigentum oder Kunden- und Lieferantendaten an die Angreifer weiter. Zudem werden Mitarbeitende oft unter Druck zu schnellen Geldtransfers aufgefordert.

*„In kleinen Betrieben haben IT-Mitarbeitende oft nicht genug Zeit oder Wissen, um sich mit potenziellen Cyberangriffen zu beschäftigen. Es ist daher ratsam, die Unterstützung eines professionellen IT-Dienstleisters in Anspruch zu nehmen.“*



Das klischeehafte Bild vom einsamen Hacker ist überholt. Heutzutage gibt es spezialisierte Dienste für Cyberangriffe.

**BEISPIEL CLOUD:** Die Cloud ist praktisch, weil man modern, flexibel und schnell arbeiten und von überall darauf zugreifen kann. Ein Unternehmen kann leichter wachsen und muss nicht neue Server anschaffen, sondern kann die Datenaufbewahrung auslagern. „Aber wenn die Cloud nicht richtig eingerichtet ist, wird sie zu einem Unsicherheitsfaktor, weil sie eben von überall auf der Welt zugänglich ist“, betont Laimer.

### Professionalisierung der Kriminalität

Der klischeehafte einsame Hacker im Kapuzenpulli ist eine veraltete Vorstellung. Mittlerweile gibt es spezialisierte Dienstleister für Cyberangriffe. „Früher mussten Angreifer alles selbst erledigen – von der Programmierung der Schadsoftware bis zum Stehlen von Zugangsdaten“, erklärt Laimer. „Heute gibt es Dienste, die das alles anbieten. Ein Täter stiehlt die Zugangsdaten, ein anderer entwickelt die Ransomware, und ein dritter mietet diese Dienste, um gezielt Unternehmen anzugreifen, die etwa ihre E-Mail-Server schlecht konfiguriert haben.“ Ein einzelner IT-Mitarbeiter kann sich nicht nebenbei um diese komplexen, sich rasant verändernden Themen kümmern. Daher geraten auch kleinere Unternehmen durch kostengünstige Ransomware zunehmend ins Visier von Kriminellen.

## Viele Fragen tun sich auf

Eine perfekte Lösung gegen Cyberangriffe gibt es nicht, aber mit einem ausgeklügelten System an gezielten Sicherheitsmaßnahmen kann man sich dieser Schritt für Schritt annähern. Laimer rät, sich folgende Fragen zu stellen und zu beantworten: Sind meine Mitarbeitenden zu Cybersicherheit geschult? Welche Sicherheitsrichtlinien habe ich? Kenne ich mein System und dessen Schwachstellen? Werden meine Systeme automatisch aktualisiert? Welche sind die wichtigsten Daten, die ich auf keinen Fall verlieren darf? Verfüge ich über Systeme, die mir verdächtige Aktivitäten melden? Sind alle Abläufe nachvollziehbar? Und schließlich: Was tue ich, wenn trotzdem etwas passiert? Wen rufe ich an und wo sind die Backups, damit ich so schnell wie möglich weiterarbeiten kann? „Je mehr ich in diesen Bereichen richtig mache, desto unwahrscheinlicher ist es, dass ich erfolgreich angegriffen werde“, unterstreicht er.

Wenn ein Angriff erfolgreich ist, kommt der Betrieb in der Regel zum Stillstand. Das Erpressungspotenzial ist erheblich und die Lösegeldforderungen liegen meist zwischen 3 bis 4 Prozent des Jahresumsatzes. Betroffen sind nicht nur private Firmen, sondern auch öffentliche Institutionen wie das Gesundheitswesen, das Finanzwesen, die Infrastruktur und die Energieversorgung. Das Unternehmen Rothoblaas hatte einen klaren Plan für den Umgang mit einem Angriff, der zuvor in einem Notfallszenario simuliert wurde. Nach drei Tagen Stillstand konnte das Unternehmen den Angreifer erfolgreich hinausdrängen, die Daten wiederherstellen und die Arbeit wieder aufnehmen. Dies zeigt, dass die Gefahr immer präsent ist, man sich jedoch auch wirksam dagegen schützen kann.

/ma

## SICHERHEITSTIPPS

# Es braucht einen Plan

*Cybersecurity-Experte Stefan Laimer über diese Tricks und wie man sich mit einfachen Mitteln dagegen schützen kann.*

### Herr Laimer, wie ausgeprägt ist das Bewusstsein für Cybersecurity in Unternehmen?

**Stefan Laimer:** Das kommt auf die Größe des Unternehmens an. Große Betriebe haben meist eigene Mitarbeiter, die sich nur um die IT-Sicherheit kümmern. In kleineren Unternehmen müssen oft einige IT-Mitarbeiter – salopp gesagt – „die Bude am Laufen halten“. Sicherheit steht dann oftmals nicht an erster Stelle. Aber die Vorfälle der letzten Zeit zeigen, wie wichtig es ist, Sicherheit immer mitzudenken.

### Angenommen, ich bin ein kleiner Unternehmer ohne Cybersecurity-Abteilung, und plötzlich sind meine Daten verschlüsselt – was kann ich tun?

In diesem Fall kann ein spezialisierter Sicherheits-Dienstleister, ein sogenannter Incident-Response-Dienstleister, helfen, indem er Angreifer aus den Systemen hinausdrängt, diese bereinigt und wieder in Gang bringt. Das ist der technische Aspekt. Wenn sensible Daten betroffen sind, muss der Vorfall der Datenschutzbehörde gemeldet werden. Auf alle Fälle sollte man auf Angriffe vorbereitet sein und genau wissen, welche Schritte einzuleiten sind und wen man intern oder extern kontaktieren muss.

### Für kleine Betriebe ist IT-Sicherheit wohl auch eine Geldfrage ...

Nicht unbedingt. In den letzten Jahren hat sich viel getan. Viele Sicherheitstechnologien sind inzwischen kostengünstig verfügbar, oder sie sind oft schon in den bestehenden Systemen integriert, das heißt, man hat sie schon im Haus und muss sie nur nutzen.



Stefan Laimer ist SOC-Analyst im IT-Unternehmen Konverto. Ein Security Operations Center (SOC) ist für die Überwachung von IT-Umgebungen zuständig, erkennt Cyberangriffe und reagiert darauf.

### Der Mensch gilt oft als Schwachstelle. Worauf muss man achten?

Häufig erfolgen Angriffe über E-Mails. Wenn jemand eine neue IBAN-Nummer in eine E-Mail einschleust, lässt sich das technisch kaum verhindern. Das kann nur der Mitarbeitende verhindern. Je besser die Mitarbeiter\*innen geschult sind, desto mehr wissen sie, worauf sie achten müssen. Manche Angriffe sind jedoch so gut gemacht, dass auch der vorsichtigste und bestgeschulte Mitarbeitende getäuscht wird. Fehler können immer passieren.

### Drei gute Tipps, um Angriffe zu vermeiden?

Sich gut vorbereiten, um im Ernstfall genau zu wissen, was zu tun ist. Für den Zugriff auf Daten über das Internet die Zwei-Faktor-Authentifizierung nutzen und die IT-Systeme aktuell halten. Damit ist schon viel getan. /ma

ETHICAL BANKING

# Zu Besuch bei der Sozialgenossen- schaft CLAB

*„Die größte Sünde unserer  
Zeit ist zu sagen: Ich kann ja  
trotzdem nichts tun.“*

Dieser Gedanke findet sich auf der Homepage der Sozialgenossenschaft CLAB aus Bozen, die bereits 1981 gegründet wurde und damit zu den ältesten Sozialgenossenschaften in Südtirol zählt. Ihr Ziel ist es, ältere Menschen, die im Ruhestand sind oder aus der Arbeitswelt ausgeschlossen wurden, wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Heute konzentriert sich die Sozialgenossenschaft vor allem auf die Bereitstellung von Arbeits-  
trainingsangeboten zur beruflichen Eingliederung von Menschen mit kognitiven, psychischen und körperlichen Behinderungen sowie von psychophysisch und sozial benachteiligten Personen.



Das Team der Sozialgenossenschaft CLAB mit dem Leiter von Ethical Banking Roland Furgler (im Einkaufswagen)

Betreut werden **vier Hauptbereiche**: Kartoclab (Herstellung von Postkarten, Wunschkarten, Geschenkartikeln, Papierschmuck), Clabgraphic (Gestaltung von Katalogen, Büchern, Broschüren, Plakaten und Webdesign), Clabooks (Binden von Facharbeiten, Büchern, Heften und Fotoalben) und Clabservice (Organisation von Veranstaltungen, Papiermontagen und Dekoration).

„Durch unsere Tätigkeit verfolgen wir einen Traum, nämlich die Welt im Kleinen besser zu machen. Wir möchten eine Gesellschaft schaffen, in der jeder Mensch, auch Menschen mit Beeinträchtigungen oder sozial schwächeren Personen, von Anfang an ein wertvoller Teil sind“, unterstreicht die **Präsidentin Francesca Peruz.**

Erst kürzlich hat die Sozialgenossenschaft CLAB ihren neuen Sitz in der Drususstraße in Bozen bezogen, wo sich auch die Werkstatt befindet. Darüber hinaus betreibt CLAB ein Geschäft im Stadtzentrum von Bozen. Peruz betont: „Netzwerkarbeit ist für uns von großer Bedeutung, sowohl innerhalb des Genossenschaftsverbunds als auch mit unseren Kund\*innen und Partnerbetrieben.“

Erfolgreiche Kooperationen fördern gegenseitiges Wissen, Vertrauen und Stärke, führen zu Kosteneinsparungen und bringen neue Ideen hervor. Im Laufe der Jahre sind viele gemeinsame Initiativen entstanden, um Dienstleistungen und Produkte anzubieten und unsere Sichtbarkeit zu erhöhen.“ Bereits seit vielen Jahren ist die Sozialgenossenschaft Kundin und Projektpartnerin von Ethical Banking. /rf

**MEHR DAZU UNTER:**



Direktlink Kurzfilm:  
[www.youtube.com/  
watch?v=91F3ZmDuuoo](https://www.youtube.com/watch?v=91F3ZmDuuoo)

[www.youtube.com/ethicalbanking](https://www.youtube.com/ethicalbanking)  
[www.ethicalbanking.it](https://www.ethicalbanking.it)



Mitarbeiter\*innen  
bei der Arbeit

# Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN  
IM ÜBERBLICK

## NACHGESCHAUT:

### Was aus 100.000 Euro seit 2019 wurde

Europäische Aktien ↘  
186.062,57

Europäische Anleihen ↘  
96.141,71

Sparbuch-Euribor 3M →  
105.657,33

QUELLE: RLB (STAND: 30.10.2024)



## Money, money ...

### Zahlen mit Fingernagel?

In Amerika schon möglich.  
Bei den sogenannten NFC-Maniküren  
wird ein winziger Chip auf dem  
Finger angebracht. Dieser enthält  
diverse Daten, sodass man  
damit sogar bezahlen kann.

### Auch Kleinvieh macht Mist

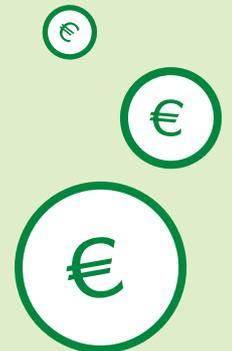
Jährlich werfen Rom-Besucher\*innen  
1,5 Millionen Euro in den Trevi-Brunnen.

### Der Traum vom großen Geld

Fast 150 Milliarden Euro gaben  
Frau und Herr Italiener im Jahr 2023 für  
das Glücksspiel (Slot-Maschinen, Lotterien,  
Sportwetten u.a.) aus. Südtiroler\*innen  
investieren dafür im Durchschnitt 907 Euro  
pro Kopf jährlich.

### Ordnung muss sein

Drei von vier Menschen sortieren ihre  
Geldscheine der Größe nach in ihrer  
Brieftasche. Gehören Sie auch dazu?





Die Digitalisierung steht im Mittelpunkt des 55. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbes.

## 55. INTERNATIONALER RAIFFEISEN JUGENDWETTBEWERB

# „Echt digital“ – kreative Ideen und Visionen gefragt

**Am 20. Januar 2025 startet offiziell der 55. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb, der beliebte und traditionelle Mal- und Kreativwettbewerb der Südtiroler Raiffeisenkassen.**

„Echt digital“ lautet diesmal das Motto. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich kreativ und kritisch mit der Frage auseinanderzusetzen, wie die Digitalisierung unser Leben beeinflusst und wie wir unsere digitale Zukunft positiv gestalten können.

Das Thema bietet für die verschiedenen Altersgruppen vielfältige Herangehensweisen. Grundschüler\*innen können sich mit der Frage „Welche digitalen Geräte umgeben dich?“ auseinandersetzen, während Mittelschüler\*innen sich mit dem tiefergehenden Thema „Wie real ist die digitale Welt für dich?“ beschäftigen. Berufs- und Oberschüler können ihre Ideen zur Frage „Wie verändert die Digitalisierung unser Leben?“ präsentieren. Durch die Vielseitigkeit des Mottos lässt sich der Wettbewerb in zahlreiche Unterrichtsfächer integrieren und fördert somit fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen.

**Teilnehmen können Kinder und Jugendliche mit Mal- und Kreativprojekten. Erstmals sind auch digitale Malarbeiten zugelassen.** Nach der Jurierung und Prämierung auf Ortsebene in den jeweiligen Raiffeisenkassen wird auf Landesebene eine Fachjury die Gewinner\*innen ermitteln. Auf diese warten schöne Preise, die bei der traditionellen Schlussveranstaltung im Mai 2025 verliehen werden. Im Juni erfolgt schließlich die Ermittlung und Prämierung der Sieger\*innen auf europäischer Ebene. Der Jugendwettbewerb wird wie bisher mit einer Spendenaktion zugunsten einer gemeinnützigen Organisation gekoppelt. /is

Weitere Infos: [www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb](http://www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb)

## NEU

# Renefit – Dein Gutschein immer griffbereit

„Renefit“ (Wortkombination aus Raiffeisen und Benefit) ist eine digitale Gutschein Karte, die dank digitaler Wallet jederzeit auf dem Smartphone verfügbar ist und für Einkäufe, zum Tanken, für Freizeitaktivitäten und vieles mehr genutzt werden kann. Sie lässt sich flexibel und bequem bei über 25.000 Akzeptanzstellen in Südtirol einlösen.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR MITARBEITER\*INNEN IN ZEITEN STEIGENDER KOSTEN

Die wachsenden Lebenshaltungskosten erschweren es Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiter\*innen zu gewinnen und zu binden. Gleichzeitig sind Arbeitnehmer\*innen auf der Suche nach Möglichkeiten, ihre Ausgaben zu senken. Mit Renefit hat es sich Raiffeisen zur Aufgabe gemacht, diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

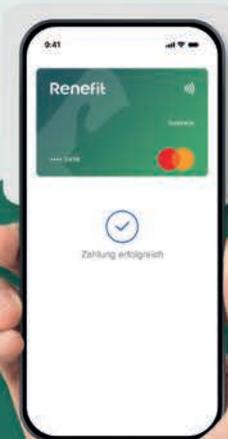
## STEUERVORTEILE DANK FRINGE BENEFITS

Mitarbeiter\*innen erhalten Gutscheine als steuerfreien Sachbezug, die – wie andere allgemeine Sachleistungen – zu einem jährlichen Maximalbetrag von 258,23 € gemäß Art. 51, Absatz 3, TUIR steuer- und abgabenfrei sind. Für das Jahr 2024 wurde dieser Betrag auf 1.000,00 Euro angehoben bzw. für Eltern von zu Lasten lebenden Kindern<sup>1</sup> auf 2.000,00 Euro. Diese Gutscheine können auf die Renefit-Gutschein Karte geladen werden.

## EINFACHE APP UND ONLINE-PORTAL ZUR VERWALTUNG DER GUTSCHEINE

Mitarbeiter\*innen haben über die Renefit-App eine unkomplizierte Übersicht über ihr Profil, Guthaben und Transaktionen. Das Online-Portal ermöglicht Arbeitgeber\*innen eine effiziente Verwaltung aller Prämien, eine Übersicht über Guthaben und die individuelle Zuweisung von Prämien an Mitarbeiter\*innen. Renefit wird demnächst verfügbar sein. /cr

Renefit – die digitale Gutschein Karte



<sup>1</sup> Kind unter 24 Jahren mit einer Steuerbemessungsgrundlage unter 4.000,00 Euro, Kind über 24 Jahre mit einer Steuerbemessungsgrundlage unter 2.840,58 Euro

# Nachhaltigkeit: Motor für Wachstum und Innovation

*Nachhaltigkeit ist heute wichtiger denn je. Unternehmen, die nachhaltig agieren, erschließen neue Chancen für Wachstum und Innovation und sichern damit ihre Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit.*

## Warum Nachhaltigkeit?

- 1 Fördert Innovation:** Nachhaltige Prozesse und Produkte eröffnen neue Möglichkeiten.
- 2 Senkt Kosten:** Effizienter Ressourceneinsatz spart Geld.
- 3 Stärkt das Image:** Kund\*innen bevorzugen verantwortungsbewusste Unternehmen.
- 4 Erhöht Stabilität:** Nachhaltigkeit macht Unternehmen widerstandsfähiger gegenüber Marktveränderungen.
- 5 Sichert langfristige Wettbewerbsvorteile:** Unternehmen profitieren von langfristiger Stabilität und besseren Finanzierungsmöglichkeiten.

## Der ESG-Fragebogen

Die Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank stehen den KMUs auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleitend zur Seite. Um den Stand der Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens zu ermitteln, hat Raiffeisen einen speziellen, leicht verständlichen **ESG-Fragebogen** entwickelt. Dieser deckt die Bereiche Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) ab und enthält detaillierte Fragen dazu. Gemeinsam mit dem/der Raiffeisen-Berater\*in füllen Betriebsinhaber\*innen den Fragebogen aus und erhalten daraufhin einen ESC-Score, eine Kennzahl, die das Unternehmen hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitsbemühungen bewertet. Der Fragebogen ist auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen abgestimmt und berücksichtigt lokale Gegebenheiten. Er liefert praxisnahe und umsetzbare Ergebnisse und hilft Unternehmen, ihre Stärken und Verbesserungspotenziale leichter zu identifizieren.

## Gemeinsam zum Ziel

Neben dem Fragebogen bieten die Raiffeisenkassen individuelle Beratung und Unterstützung, um die Bemühungen der Unternehmen zu optimieren. Gemeinsame Anstrengungen sorgen dafür, dass die Maßnahmen sowohl den Unternehmen als auch der Region zugutekommen.

/mm



Raiffeisen begleitet Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

## Tipps für nachhaltige Unternehmensführung

- 1. ENERGIE SPAREN:** Nutzen Sie erneuerbare Energien und optimieren Sie Ihren Energieverbrauch!
- 2. MITARBEITER\*INNEN FÖRDERN:** Investieren Sie in Ihre Mitarbeiter\*innen!
- 3. GEMEINSCHAFT STÄRKEN:** Unterstützen Sie lokale Projekte!
- 4. TRANSPARENTE STRUKTUREN SCHAFFEN:** Etablieren Sie klare Unternehmensprozesse!

Die Skisaison 2024/2025 ist  
gestartet: Helm und gültiger  
Haftpflichtversicherungsschutz  
gehören unbedingt dazu!

SPORT UND VERSICHERUNG

# Für Sicherheit auf der Skipiste

*In der Winterzeit häufen sich Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzschäden. Alex Nössing, Kundenbetreuer im Raiffeisen Versicherungsdienst, hebt hervor: Wer anderen Personen oder deren Eigentum einen Schaden zufügt, haftet dafür und muss diesen ersetzen – auch auf der Skipiste.*

## Seit 2022 ist für das Betreten einer Skipiste in Italien eine gültige Haftpflichtversicherung Pflicht ...

**Alex Nössing:** Ja, neben der Helmpflicht für minderjährige Ski- und Rodelfahrer\*innen ist auch ein Haftpflichtversicherungsschutz gesetzlich vorgeschrieben (Gesetzesdekret Nr. 40 vom 28.02.2021). Diese Regelung betrifft aber nicht nur Skifahrer\*innen, sondern auch Rodler\*innen, Snowboarder\*innen, Schneeschuhwanderer sowie Ski- oder Pistentourengeher\*innen, die über Pisten abfahren. Eine solche Pflichtversicherung kann über die Raiffeisen-App/ Mynsurance auch für eine zeitlich begrenzte Dauer, beispielsweise als Tagespolizze, abgeschlossen werden.



Alex Nössing, Kundenbetreuer im Raiffeisen Versicherungsdienst

## Wie hoch kann sich ein Schaden auf der Piste belaufen?

Vor allem, wenn Menschen verletzt werden, können hohe Schadenersatzforderungen die finanzielle Existenz des Verursachers gefährden. In solchen Fällen muss der Unfallverursacher oder die Unfallverursacherin für die Unfallfolgen aufkommen – dazu gehören ärztliche Behandlungen, dauernde Invalidität, Verdienstausfall oder Sachschäden. Eine private Haftpflichtversicherung bietet hier einen guten Schutz, da sie die anfallenden Kosten übernimmt. Deshalb empfehle ich den Abschluss einer ganzjährigen Haftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens zwei Millionen Euro.

Die gute Nachricht vorweg: **Raiffeisenkund\*innen, die über eine private Haftpflichtversicherung von Assimoco verfügen, sind auch für das Wintervergnügen auf der Piste abgesichert.**



In Kombination mit einer Rechtsschutzversicherung sind Wintersportler bestens geschützt – auch im umgekehrten Fall. Sollte beispielsweise ein Skifahrer unberechtigt beschuldigt werden, für den Sturz eines anderen verantwortlich zu sein, wehrt die Rechtsschutzversicherung Schadenersatzansprüche ab und übernimmt die Kosten für eine Strafverteidigung.

### Wie schaut es mit dem Schutz bei Verletzungen aus?

Mit 4.743 Einsätzen in 12 Südtiroler Skigebieten hatte die Pistenrettung des Weißen Kreuzes in der vergangenen Wintersaison viel zu tun. Wenn durch Unfälle dauerhafte gesundheitliche Schäden oder längere Arbeitsausfälle entstehen, entsteht ein Anspruch aus der Unfallversicherung. Dabei gilt: Je höher der Invaliditätsgrad nach dem Unfall, desto höher sind auch die Versicherungsleistungen, die an den/die Versicherte/n ausbezahlt werden. Ski- und Snowboardfahrer\*innen haben ein erhöhtes Unfallrisiko.

Eine Unfallversicherung kann existenzbedrohende Risiken abfedern. Sie ermöglicht unter anderem die Finanzierung eines barrierefreien Umbaus der Wohnung, die Inanspruchnahme von Pflegeleistungen oder den Ausgleich von Vorsorgelücken durch die eingeschränkte Erwerbsfähigkeit. Den notwendigen finanziellen Rückhalt für eine erstklassige medizinische Versorgung in Spezialkliniken ermöglicht hingegen die private Krankenversicherung. Sie übernimmt zudem auch die Kosten für Nachbehandlungen wie Physiotherapie, die vor allem bei häufigen Schulter- oder Knieverletzungen infolge von Stürzen erforderlich sind. /ih

# Schutz für dich und die Umwelt

## Für alle Raiffeisen-Haftpflichtversicherten:

### **NACHWEIS FÜR DEN VERSICHERUNGSSCHUTZ AUF DER SKIPISTE:**

Laden Sie die Eigenerklärung herunter, die Sie ausdrucken und mit den Informationen der zusammenlebenden Familienmitglieder ergänzen können über die

#### **Raiffeisen App > Persönlicher Bereich**



> **Versicherungsschutz**

> **Kundenbereich Assimoco**

Bitte beachten Sie, dass die Absicherung bei sportlichen Aktivitäten auf der Piste kontrolliert werden kann!

## Sie haben noch KEINE Haftpflichtversicherung?

### **DANN KÖNNEN SIE DIESE BEQUEM ONLINE ABSCHLIESSEN**

über die

#### **Raiffeisen App > Persönlicher Bereich**

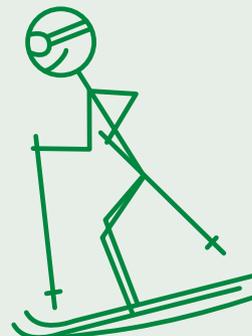


> **Versicherungsschutz**

> **Mynsurance Assimoco**

- Haftpflichtschäden
- Raiffeisen Ski-Haftpflicht

Wir empfehlen den Abschluss einer ganzjährigen Haftpflichtversicherung. Sie können die Ski-Haftpflicht aber auch als Tagespolizze abschließen.



## **Die private Vorsorge und Absicherung bei Raiffeisen – nachhaltig und ethisch.**

Der Raiffeisen Versicherungsdienst liefert mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.



## STEUERN

# Die globale Mindeststeuer

*Mit dem 1. Januar 2024 ist die globale Mindeststeuer (Global Minimum Tax) in Italien in Kraft getreten. Dabei handelt es sich um eine neue Mindeststeuer von 15 Prozent, die für alle multinationalen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 750 Mio. USD gilt.*

Die globale Mindeststeuer soll dem Steuerwettbewerb entgegenwirken.

Das Abkommen, das 2021 von mehr als 130 Ländern unterzeichnet wurde, zielt darauf ab, den internationalen Steuerwettbewerb (auch als Steuerdumping bekannt) entgegenzuwirken. Dieses Problem hat dazu geführt, dass viele Unternehmen ihren Firmensitz in Länder mit niedrigeren Steuersätzen verlegt haben. Im Laufe der Zeit hat dies zu einer Konzentration von Unternehmen in Ländern mit extrem niedrigen Steuern geführt, wie im Fall von Amazon in Luxemburg oder Apple in Irland.

### WIEVIEL BETRÄGT DIE GLOBALE MINDESTSTEUER?

In Italien wurde diese zusätzliche Besteuerung mit dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 209 vom 27. Dezember 2023 eingeführt: Wenn ein oder mehrere Unternehmen eines Konzerns weniger als 15 Prozent Steuern zahlen, wird eine globale Mindeststeuer in Höhe der Differenz zwischen dem tatsächlich gezahlten Betrag und 15 Prozent fällig.

Dabei ist wichtig zu beachten, dass es sich nicht um den nominalen Steuersatz handelt, sondern um die effektive Steuerlast. Das bedeutet, dass IRES und IRAP zusammen betrachtet werden, abzüglich aller steuerlichen Änderungen sowie aller Steuerabzüge und -freibeträge.

Trotz ihrer Komplexität wird die globale Mindeststeuer wahrscheinlich dazu führen, dass mehrere Länder ihre Unternehmen höher besteuern, um zu vermeiden, dass sie diese zu komplizierte Berechnungen anstellen müssen, um die globale Mindeststeuer zu erfüllen. Langfristig dürfte dies zu einer Angleichung der Steuerunterschiede zwischen den Ländern führen. Da es sich beim RIPS-Verbund nicht um eine Beteiligungs- oder Vertragsgruppe handelt, sind die Raiffeisenkassen von der globalen Mindeststeuer nicht betroffen.

### WEITERE NEUERUNGEN GEPLANT

Ein weiteres Abkommen, das jedoch noch nicht in Kraft getreten ist, sieht vor, dass multinationale Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 20 Milliarden Euro und einem Bruttogewinn von mehr als 10 Prozent die gezahlten Gebühren auf die Länder verteilen, in denen ihre Kund\*innen ansässig sind, und nicht auf den Staat, in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Luca Lanzingher, Bereich Steuern & Buchhaltungsservice, Raiffeisenverband



## INTERAKTIV SPAREN LERNEN

# ROBi Junior mit neuen Funktionen

*Mit der Spar-App ROBi Junior lernen Kinder spielerisch den verantwortungsvollen Umgang mit Geld und werden zum fleißigen Sparen angeregt. Jetzt gibt es spannende Neuigkeiten, die noch mehr Motivation bieten.*

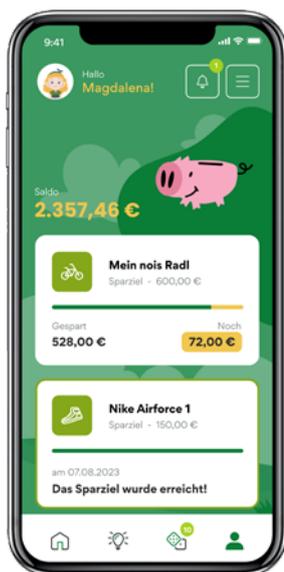
Die App wird laufend weiterentwickelt und bietet seinen Nutzer\*innen kontinuierlich neue Möglichkeiten. Im Lernbereich stehen nun interaktive Lückentexte zur Verfügung, mit denen Kinder ihr Finanzwissen testen und erweitern können. Als Belohnung erhalten sie virtuelle Münzen, mit denen sie ein Memory-Spiel freischalten können.

Eine weitere Neuerung ist der Diskretionsmodus. Mit einem Klick lassen sich damit Saldo des Kontostands und Kontobewegungen ein- und ausblenden. Trotz aktivem Diskretionsmodus bleiben alle Funktionen der App wie gewohnt nutzbar – vertrauliche Daten sind jedoch vor neugierigen Blicken geschützt.

## ROBi Junior feiert 1. Geburtstag

Vor einem Jahr wurde ROBi Junior erstmals vorgestellt. Kinder lernen durch die Interaktion mit der App auf spielerische Weise, wie man spart und ein Budget verwaltet. Sie lernen den Wert des Geldes kennen und können sich Sparziele setzen, wie zum Beispiel für Spielzeuge, Geschenke oder andere Wünsche. Das regelmäßige Sparen fördert Geduld und Ausdauer sowie mathematische Fähigkeiten: Wer fleißig spart und regelmäßig Geld auf das Sparbuch oder -konto legt, wird von der Sparbiene Sumsi mit Punkten belohnt. Wer eine bestimmte Punktezahl erreicht hat, erhält in der Raiffeisenkasse eine kleine Überraschung. Die App steht zum Download im Playstore und App Store bereit. /is

Die Spar-App für Kinder wird kontinuierlich weiterentwickelt.



## BÖRSENKOMMENTAR

# Kapital und Klimaziele

Investor\*innen gestalten mit ihrem Kapital die Zukunft. Sie entscheiden, ob sie eine Netto-Null-Politik und damit die Entkarbonisierung unterstützen oder kurzfristige Gewinne priorisieren. Letzteres birgt das Risiko, in Unternehmen ohne ernsthafte Umwelt- oder Sozialpolitik zu investieren und somit Verluste durch Transitionsrisiken einzugehen. Alternativ können sie sich für Unternehmen mit einer umsichtigen und verantwortungsvollen Unternehmenspolitik entscheiden.



Martin von Malfè, Abteilung Finanzdienstleistungen, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Derzeit bleiben 34 der 51 weltweit größten Unternehmen aus der Automobil-, Elektronik-, Mode-, Lebensmittel- und Landwirtschaftsbranche weit hinter ihren Klimazielen zurück, wodurch das Pariser Abkommen gefährdet wird. Besonders negativ fällt die deutsche Automobilindustrie auf, die aktuell vom Markt abgestraft wird. Solche Unternehmen stehen vor wachsenden Verlustrisiken durch erwartete Klagen und hohe Strafen in Milliardenhöhe – zusätzlich zu der ab 2026 geltenden EU-Umweltrichtlinie, die Umweltsünder noch stärker zur Kasse bitten wird.

Auch physische Risiken steigen rapide: Extremwetterereignisse wie Hitzewellen, Rekordregen, Hurrikans und Waldbrände haben in den letzten Jahren stark zugenommen und verursachen hohe Kosten für Unternehmen. Allein 2024 beliefen sich die Schäden laut einer Studie von Swiss Re auf 200 Milliarden USD. Investor\*innen, die diese Risiken ignorieren, setzen ihr Vermögen aufs Spiel. Doch das größte Risiko bleibt politisch: Sollte die Bevölkerung Klimaschutzmaßnahmen ablehnen, steigen die Verlustrisiken für Anleger\*innen dramatisch an. Wie wir es auch drehen oder wenden – in Umweltfragen sind wir entweder gemeinsam Gewinner\*innen oder Verlierer\*innen.

## HERBSTVERANSTALTUNGEN DES RAIFFEISEN INVESTMENTCLUBS

# Die US-Wahlen und ihre Auswirkungen auf die Finanzmärkte

### *Was bedeutet die Wahl von Donald Trump für die Finanzmärkte und wie reagiert die Börse darauf?*

Bei den drei Herbstveranstaltungen des Raiffeisen InvestmentClubs referierte **Stefan Riße, Kapitalmarktstrategie bei Acatis Investment KVG**, über die weitreichenden Folgen der US-Wahlen. Die Präsidentschaft Donald Trumps, so Riße, könnte sowohl die USA als auch die Welt nachhaltig verändern. Durch seinen Wahlsieg habe Trump eine enorme Machtfülle erlangt, die es ihm erlaube, mindestens zwei Jahre nahezu ungehindert zu regieren. Seine „America-First“-Politik stelle insbesondere Europa vor große Herausforderungen.

Geplante Zölle könnten nicht nur die deutsche Automobilindustrie schwer belasten. Auch geopolitisch sei Europa unter Druck: Trump möchte den Krieg in der Ukraine innerhalb von 24 Stunden beenden. Dies wäre nur durch eine Erpressung der Ukraine vorstellbar – etwa durch einen Stopp von Waffenlieferungen und die Abtretung von Ostgebieten an Russland. Ein solcher Kompromiss würde den Wirtschaftsstandort Europa stark schwächen, weil die Gefahr bestünde, dass Russland in seinem Expansionsdrang nicht aufzuhalten ist. „Unternehmen, die investieren, brauchen Planungssicherheit, sonst investieren sie in anderen Teilen der Welt“, unterstrich der Kapitalmarktstrategie. Allerdings wisse man noch nicht, was Donald Trump von seinem angekündigten Programm umsetzen wird.

Neben den geopolitischen Aspekten beleuchtete Riße auch Themen wie die zu erwartende Inflation, die Entwicklung von Unternehmensgewinnen und die Veränderungen im Welthandel. Zudem gab er den Mitgliedern des InvestmentClubs wertvolle Anregungen für die eigene Geldanlage.

**InvestmentClub-Obmann Gernot Häufner** zeigte sich erfreut über das aktuelle Thema und lobte die Expertise von Stefan Riße: „Mit seiner tiefgehenden Analyse der politischen und wirtschaftlichen Konsequenzen liefert er uns entscheidende Impulse.“ Im Anschluss an den Vortrag boten Führungen in der Kellerei Meran Burggräfler in Marling, der Firma Rothoblaas in Kurtatsch und der Intercable Arena in Bruneck den Teilnehmenden spannende Einblicke in die Tätigkeit der Unternehmen. [/isch](#)



v.l.: Stefan Riße und Gernot Häufner

# Raiffeisen Kunstsammlung

ARBEIT DES FÖRDERPREISTRÄGERS NIKLAS  
HEISS UND NEUZUGÄNGE VORGESTELLT

Niklas Heiss, Förderpreisträger 2023, mit seiner Arbeit „Daubenwerk“



Kunstbeirat Günther Dankl, Künstler Arnold Dall'O, Kunstbeirätin Lisa Trockner, Künstler\*innen Christine Gallmetzer, Claudia Barcheri und Martin Kargruber, Kunstbeirätin Brigitte Matthias, Künstler\*innen Niklas Heiss, Sophie Eymond und Christian Piffrader, RLB-Generaldirektor Simon Ladurner, RLB-Kommunikation Christa Ratschiller, LR Philipp Achammer und Peter Daldos von Sphera3D

Kürzlich hat Niklas Heiss sein Werk „**Daubenwerk**“ in den Räumen des SKB Artes des Südtiroler Künstlerbundes anlässlich einer Ausstellung präsentiert. Der Brixner Künstler erhielt vom Kunstbeirat den Förderpreis 2023 der Raiffeisen Kunstsammlung verliehen. Mit der Vergabe dieses Preises ist die Schaffung eines Auftragswerks für die Raiffeisen Landesbank Südtirol verbunden.

Mit seiner Arbeit „Daubenwerk“ zerlegt der junge Künstler ein historisches Weinfass und setzt dessen Einzelteile neu zusammen. Das Fass, entnommen aus dem Keller eines viergeschossigen Speicherbaus aus dem frühen 20. Jahrhundert und Vorläufer moderner Kühl- und Lagertechnologien für das Hotel Elephant in Brixen, wird damit in eine neue, künstlerische Form überführt. Die zylindrische Form des Fasses wird aufgelöst und in eine einachsige, gekrümmte Oberfläche umgestaltet.

Durch die Formveränderung gelingt es, eine Metapher zur Bank und deren Rolle in der Gesellschaft herzustellen. Das Kunstwerk steht sinnbildlich für das Offenlegen der Aufbewahrung und den Schutz von Werten, sei es in Form von Ressourcen oder als kulturelles Erbe.

In der Ausstellung wurden zudem die Neuzugänge der Sammlung im Jahr 2024 vorgestellt.

Insgesamt vierzehn Arbeiten der Künstler\*innen Claudia Barcheri, Johannes Bosisio, Arnold Dall'O, Sophie Eymond, Karin Ferrari, Christine Gallmetzer, Irene Hopfgartner, Christian Piffrader, Jörg Reissner, Michael Strasser und Martin Kargruber wurden von den Kunstbeiräten im Jahr 2024 neu in die Sammlung aufgenommen. Auch die Arbeit „**Winter Mobile**“ von Susanne Burchia, das Motiv der Weihnachtskarte 2024 der Bank, wurde präsentiert.

Alle neuen Werke können in der Schalterhalle der Raiffeisen Landesbank Südtirol besichtigt werden und sind in der virtuellen Galerie auf der Webseite der RLB einsehbar. /cr  
www.raiffeisenlandesbank.it



# Einblicke & Erfahrungen

HEUTE IM GESPRÄCH:

**ELISABETH THALER**

**Beruf:** Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin (Expertin für italienisches Steuerrecht), vorwiegend für Klein- und Mittelbetriebe

**Funktion:** Aufsichtsrätin bei der Raiffeisenkasse Bozen, bei der Nahversorgungsgenossenschaft NAVES und beim Raiffeisen Versicherungsdienst.

**Motto:** „Herausforderungen sehe ich als Möglichkeit und Weg zum persönlichen Wachstum.“



## Was gefällt Ihnen bei Ihrem Engagement als Aufsichtsrätin?

Als Steuerberaterin beschäftige ich mich intensiv mit Zahlen, Bilanzen, Steuererklärungen und Unternehmen. Durch meine Aufsichtsratsmandate bei der Genossenschaft NAVES und der Raiffeisenkasse Bozen erhalte ich wertvolle Einblicke in das Genossenschaftswesen. Diese Erfahrungen eröffnen mir spannende neue Perspektiven auf meine Arbeit und die Wirtschaft.

## Was war die größte Herausforderung in Ihrem Leben?

2016 musste ich die Kanzlei meines Vaters innerhalb eines Jahres übernehmen, da er erkrankte. Es war eine große Herausforderung, doch ich hielt durch. Meine Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und Kund\*innen sowie die Freude an der Arbeit und dem Umgang mit Menschen motivierten mich, weiterzumachen.

## Welche drei Eigenschaften beschreiben Sie als Person am besten?

Ich bin ein optimistischer Mensch, der das Glas eher halb voll als halb leer sieht. Und ich sehe das Gute im Menschen. Das ist positiv wie negativ. Mittlerweile habe ich gelernt, professionell damit umzugehen und dabei trotzdem herzlich zu bleiben. /isch

**Infos:** [www.raiffeisenverband.it/](http://www.raiffeisenverband.it/)  
Arbeitskreis-Frauen

# Neue Cybersicherheitsvorgaben NIS2: Was Unternehmen wissen müssen

*NIS2 ist die neue europäische Richtlinie für Cybersicherheit, die jetzt auch in Italien Gesetz ist. Ihr Ziel ist es, IT-Systeme von Unternehmen besser zu schützen und Cyberbedrohungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Doch was bedeutet das für Unternehmen und warum ist NIS2 so wichtig?*



**NIS2 steht für Netzwerk- und Informationssicherheit** und richtet sich an Unternehmen in 18 kritischen Branchen wie Energie, Transport und Gesundheit.

Vor allem mittlere und große Unternehmen in diesen Sektoren müssen sich darauf einstellen, ihre IT-Sicherheit zu verstärken und regelmäßige Sicherheitsprüfungen durchzuführen. Laut Schätzungen fallen 50.000 Unternehmen in Italien unter die neuen Regelungen. Zudem fordert NIS2, dass Sicherheitsvorfälle schnell gemeldet und strukturiert bearbeitet werden, um Schäden zu minimieren und zukünftige Bedrohungen besser abwehren zu können.

## **DIE NEUEN PFLICHTEN**

Mit NIS2 kommen klare Vorgaben auf Unternehmen zu. Diese umfassen unter anderem:

- **Risikomanagement:** Risikoanalyse und Implementierung präventiver Sicherheitsmaßnahmen.
- **Incident-Management:** Erstellung eines Reaktionsplans zur schnellen Erkennung, Verwaltung und Meldung von Vorfällen.
- **Governance-Management:** Investitionen in die Ausbildung der Unternehmensführung und des Personals.

Die Nationale Agentur für Cybersicherheit (ACN) wird als Aufsichtsbehörde für NIS2 eingesetzt. Sie koordiniert unter anderem das Anmelderegister und legt die Vorgaben fest.

#### **Die Umsetzung erfolgt schrittweise:**

- **Registrierungspflicht:** Unternehmen müssen sich ab 1. Dezember 2024 bis spätestens 28. Februar 2025 im Register der ACN (Agenzia per la cybersicurezza nazionale) anmelden.
- **Vorfalle Meldungen:** Für die Meldepflicht von IT-Störungen haben Unternehmen ab März 2025 neun Monate Zeit.
- **Sicherheitsmaßnahmen:** Alle vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen müssen bis spätestens September 2026 vollständig umgesetzt sein.

#### **WARUM NIS2 WICHTIG IST**

Die NIS2-Richtlinie zielt darauf ab, einen hohen gemeinsamen Sicherheitsstandard in der EU zu gewährleisten. Unternehmen sind jetzt verpflichtet, nicht nur ihre eigenen IT-Systeme zu schützen, sondern auch dafür zu sorgen, dass ihre Lieferanten und Partner sicher arbeiten. Cybersicherheit wird dadurch umfassender gedacht und geplant. Neben den technischen Sicherheitsmaßnahmen stehen auch intensive Schulungen für Mitarbeitende und Führungskräfte im Fokus. NIS2 schafft damit die Grundlage für eine ganzheitliche und nachhaltige Cybersicherheitsstrategie in Europa.

#### **SICHERHEITSLÖSUNGEN VON KONVERTO**

Die Umsetzung der NIS2-Richtlinie kann komplex sein, aber **Konverto** unterstützt Unternehmen bei jedem Schritt. Durch die **Governance-Beratung, einem Security Operations Center (SOC)** und vielen maßgeschneiderten Lösungen sorgt Konverto dafür, dass die IT-Systeme sicher sind und alle neuen gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden. /sr



### **GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT**

## **Was sind ETFs?**

**ETFs, oder Exchange Traded Funds, sind Investmentfonds, die ähnlich wie Aktien an der Börse gehandelt werden.** Sie bilden die Wertentwicklung eines Wertpapierindex möglichst genau nach. Ein Beispiel hierfür ist der MSCI World-ETF, der über 1.500 Unternehmen aus 23 Industrieländern umfasst. Durch den Kauf eines MSCI World-ETFs erwirbt man Anteile an diesen Unternehmen, was es Anlegerinnen und Anlegern ermöglicht, mit einer einzigen Investition in eine breite Palette von Vermögenswerten zu investieren.

ETFs werden passiv verwaltet, was bedeutet, dass sich ihre Wertentwicklung automatisch nach dem zugrunde liegenden Index richtet. Im Gegensatz dazu stehen aktiv gemanagte Investmentfonds, bei denen ein Fondsmanagement die Auswahl, den Kauf und Verkauf von Titeln aktiv steuert, um eine höhere Rendite als der Vergleichsindex zu erzielen.

#### **Wesentliche Merkmale von ETFs:**

**Diversifikation:** ETFs beinhalten eine Vielzahl von Wertpapieren, wodurch das Risiko gestreut wird.

**Handelbarkeit:** ETFs können während der Börsenöffnungszeiten wie Aktien gekauft und verkauft werden.

**Kosteneffizienz:** Da ETFs passiv verwaltet werden, sind die Verwaltungskosten in der Regel niedriger als bei aktiv gemanagten Fonds.

**Transparenz:** Durch die Nachbildung eines Index sind ETFs für Anleger\*innen transparent.

**Besteuerung:** Die Erträge aus ETFs unterliegen der Kapitalertragssteuer, die derzeit 26 Prozent beträgt.

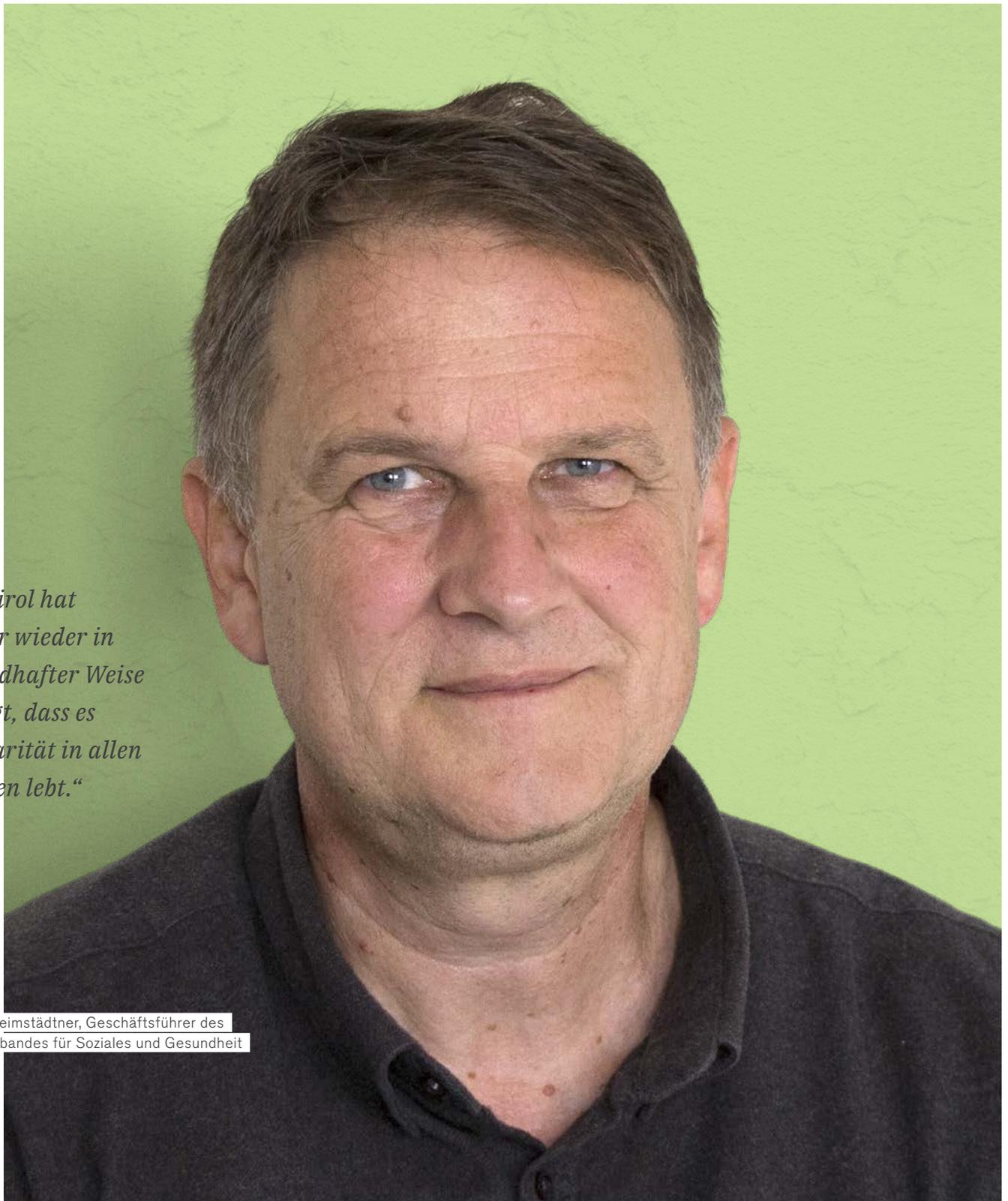


SOLIDARISCHE HILFE

# Gemeinsam Verantwortung übernehmen – gezielt helfen

*„Südtirol hat immer wieder in vorbildhafter Weise gezeigt, dass es Solidarität in allen Formen lebt.“*

Georg Leimstädtner, Geschäftsführer des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit



*Armut hat viele Gesichter und Ursachen, auch im wohlhabenden Südtirol. Zur Weihnachtszeit sind viele Menschen bereit zu helfen und zu spenden, wobei ihnen wichtig ist, dass das Geld dort ankommt, wo es benötigt wird. Georg Leimstädtner, Geschäftsführer des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit, gibt dazu wichtige Informationen.*



**Herr Leimstädtner, der Dachverband für Soziales und Gesundheit hat im Oktober eine Tagung zum Thema „Alle gegen Armut“ organisiert. Welches Ziel wird verfolgt?**

**Georg Leimstädtner:** Auf den ersten Blick zeigt Südtirol eine blühende Wirtschaft, Wohlstand und schöne Häuser. Armut wird eher mit anderen Ländern und Regionen in Verbindung gebracht. Doch Hilfsorganisationen und Sozialdienste sehen genauer hin und zeigen: Auch in Südtirol gibt es viele Menschen, die bedürftig sind. Um darauf aufmerksam zu machen und gemeinsam Lösungen zu finden, hat der Dachverband nun zum zweiten Mal eine Fachtagung organisiert, bei der alle Akteure eingeladen sind, Armut bereits in ihren Ursprüngen zu bekämpfen.

**Also sollten alle mithelfen, Armut zu vermeiden und zu überwinden?**

Ja. Nicht nur Behörden und Organisationen sollten dazu beitragen, Not zu lindern, sondern auch alle Bürger\*innen – sowohl im eigenen Land als auch weltweit. Es gibt verschiedene Ursachen der Armut: geringes Einkommen, mangelnde soziale Netzwerke, unzureichende Bildung oder Abhängigkeiten. So komplex wie der Weg in die Armut ist, so umfassend muss das Netzwerk der Hilfsangebote sein, um in Südtirol mehr Solidarität zu fördern. Neben direkter Unterstützung bedürftiger Menschen muss auch in Prävention investiert werden, etwa durch gerechte Löhne, leistbares Wohnen, umfassende Sozial- und Gesundheitsdienste sowie ein Bildungssystem, das allen Kindern gleiche Chancen bietet. Der Dachverband hat bei der Tagung ein Manifest vorgelegt, welches bereits von wichtigen Einrichtungen mitunterzeichnet worden ist, und er hat seine Bereitschaft bekundet, für die Aufbauphase die Koordinierung eines Armutsnetzwerkes zu übernehmen.

**Wie wichtig sind Spenden für gemeinnützige Organisationen oder warum sollte jemand spenden?**

Südtirol hat immer wieder in vorbildhafter Weise gezeigt, dass es Solidarität in allen Formen lebt. Dazu gehört neben der vielfältigen Freiwilligenarbeit auch die hohe Spendenbereitschaft. Spenden sind nicht nur Mittel zur Finanzierung von Hilfsgütern, Mieten und Fachkräften – sie sind auch Ausdruck der Unterstützung und Befürwortung dieser Arbeit und deshalb besonders wichtig. Gemeinnützige Organisationen können dank Spenden schnell und unbürokratisch helfen, Sozialdienste leisten und Hilfsprojekte umsetzen. Obwohl viele Organisationen öffentliche Förderungen erhalten, müssen sie oft einen Teil der Kosten selbst tragen. Einige Hilfsprojekte werden sogar ausschließlich durch Spenden und Freiwillige ermöglicht.

**Der Wunsch Gutes zu tun, geht zwangsläufig mit der Frage einher: Kommt meine Spende auch am richtigen Ort an? Woran erkenne ich, ob es sich um eine seriöse Organisation handelt?**

Wer auf der Straße um eine Unterschrift oder Spende für Bedürftige gebeten wird, sollte sehr vorsichtig sein. Vertrauenswürdige Organisationen informieren umfassend über ihre Arbeit und Projekte. Das Internet kann hilfreich sein, noch besser ist es, direkt bei der Organisation nachzufragen. Spenden sollten immer aus eigener Überzeugung und nicht durch Druck erfolgen. Man sollte sich nicht unüberlegt zu irgendetwas überreden lassen. Es empfiehlt sich, Spenden per Überweisung zu tätigen, um Belege und Bestätigungen zu erhalten – diese können dann auch für Steuerbegünstigungen verwendet werden. ▶

*„Spenden sind nicht nur Mittel, um Hilfsprojekte umzusetzen, sondern auch Ausdruck der Befürwortung dieser Arbeit.“*

## 10 GOLDENE SPENDENREGELN

1. Sich gut informieren.
2. Nicht unter Druck spenden.
3. Auf sachliche Spendenwerbung achten.
4. Gezielt spenden.
5. Überweisung statt Bargeld.
6. Fördermitgliedschaften genau prüfen.
7. Vorsicht bei Benefiz-Aktionen.
8. Achtung bei betrügerischen E-Mails.
9. Vorsicht bei angebotenen Produkten, die angeblich von Menschen mit Behinderung hergestellt werden.
10. Das Siegel „Sicher Spenden“ garantiert vertrauenswürdige Organisationen.

Weitere Infos unter [www.spenden.bz.it](http://www.spenden.bz.it)

### ► Was beinhaltet die Initiative „Sicher spenden?“

Nachdem es bereits in anderen Ländern Spendenzertifizierungen für gemeinnützige Organisationen gab, hatten sich Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes dafür stark gemacht, etwas Vergleichbares auch für Südtirol zu entwickeln. Seit fast zwanzig Jahren wird in Zusammenarbeit mit weiteren Dachorganisationen das Zertifikat „Sicher Spenden“ vergeben. Es bestätigt, dass gemeinnützige Organisationen korrekt organisiert und verwaltet werden – geprüft und bestätigt von einer unabhängigen, ehrenamtlichen Garantiekommission.

### Was hat es mit dem Gütesiegel „Sicher spenden“ auf sich?

Wer das Siegel „Sicher Spenden“ vorweisen kann, verdient sich das Vertrauen der Spender\*innen. Das Siegel bestätigt, dass die Organisationen sorgfältig geprüft wurden, regelmäßig alle wichtigen Informationen zur Verwendung der Spenden liefern, ihre Unterlagen jährlich aktualisieren und alle drei Jahre eine Wiedertzertifizierung durchlaufen. Auf [www.spenden.bz.it](http://www.spenden.bz.it) sind alle zertifizierten Organisationen gelistet.

### Sind Geld- oder Sachspenden sinnvoller?

Es braucht beides. Wer eine Hilfsorganisation unterstützen möchte, sollte sich darüber informieren, was diese am dringendsten benötigt. In der Regel ist es einfacher, eine Geldspende zu tätigen, weil bei Gütern logistische Herausforderungen und Folgekosten entstehen, welche nicht alle Organisationen gut schultern können.



### Wie schaut es bei Spendenaufrufen in sozialen Netzwerken aus?

Soziale Netzwerke sind neben traditionellen Kommunikationskanälen die Kommunikationsform der Gegenwart. Sie bieten die Möglichkeit, schnell eine breite Unterstützung zu mobilisieren, bergen jedoch auch Risiken. Oberflächlichkeiten und verdrehte Tatsachen können verbreitet werden, was dazu führen kann, dass Spendengelder nicht wie angekündigt eingesetzt werden. Auch die Einschätzung des Bedarfs ist oft schwierig, da nicht jede Initiative automatisch gutgeheißen werden kann. Soziale Netzwerke neigen dazu, nicht in die Tiefe zu gehen. Deshalb ist es immer wichtig, genauere Informationen über die Vertrauenswürdigkeit der Initiativen und Organisationen einzuholen.

### Was sollte man beachten, wenn man an der Haustür spendet?

An der Haustür sollte in der Regel nur die praktizierte Nachbarschaftshilfe beginnen – oder die konkrete Unterstützung von Vereinen und Organisationen, die bereits bekannt und vor Ort tätig sind. /is

# Land & Leute

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL

## Weihnachtskarte von Susanne Burchia

Dieses Jahr wurde die Künstlerin Susanne Burchia mit der Gestaltung der Weihnachtskarte der Raiffeisen Landesbank Südtirol beauftragt.



*„In der Stille des Schaffens finde ich mein Gleichgewicht, wo Balance und Ruhe zu einem harmonischen Tanz verschmelzen“,*

*sagt die Künstlerin Susanne Burchia zu ihrer Arbeit Winter Mobile.*

Geboren 1996 in Bozen, studierte Burchia an der Akademie der Bildenden Künste in Bologna. Für die Weihnachtskarte hat sie ein **mehrteiliges Mobile** angefertigt. An goldenem Edeldraht hängen von der Künstlerin angefertigte kleine Objekte, die sich bereits durch einen geringen Luftzug bewegen. Während andere Kunstwerke in der Regel statisch sind, befindet sich das Mobile in ständigem Auf und Ab. Die künstlerisch geformten Halbkugeln aus Epoxidharz sind teilweise mit Stoff oder Farbe orna- mental ergänzt. Die Kugeln mit ihrer glänzenden Oberfläche sind ein Symbol für die Kontinuität des menschlichen Lebens und für Vollkommenheit.



Susanne Burchia, Winter Mobile, 2024, 60x62x20 cm



Das RK-Leasing-Team genoss den abwechslungsreichen Betriebsausflug.

#### RAIFFEISEN LEASING

## Betriebsausflug nach Padua

Ende September unternahmen die Mitarbeiter\*innen und Mandatar\*innen der RK Leasing einen abwechslungsreichen Betriebsausflug nach Padua, der sowohl kulturelle als auch kulinarische Höhepunkte bot. Auf dem Programm stand eine beeindruckende Bootsfahrt zu den historischen Villen Venete. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Basilika des Heiligen Antonius, die das Team mit ihrer Architektur und besonderen Atmosphäre beeindruckte. Den Abschluss bildete eine Weinverkostung in einer regionalen Kellerei in Valpolicella. Der Ausflug förderte nicht nur den kulturellen Austausch, sondern stärkte auch den Teamgeist und das Miteinander. Die RK Leasing dankt allen Teilnehmenden und freut sich auf kommende gemeinsame Veranstaltungen.

#### RAIFFEISENKASSE PASSEIER

## Neuer Vereinsbus des ASC Passeier Raiffeisen – Sektion Fußball

Die Fußballsektion des Amateursportclubs Passeier hat ihren Fuhrpark um einen neuen Vereinsbus erweitert, da die beiden bisherigen Busse nicht mehr ausreichten. Ein Teil der Anschaffungskosten wurde von der Raiffeisenkasse Passeier, dem langjährigen Hauptsponsor des ASC Passeier, übernommen.



v.l.: Christian Zipperle, Peter Moosmair, Stephan Kuppelwieser (Leiter Marktbereich), Christoph Schiefer (Leiter Finanzanlagen), Michael Righi, Brunner Josef und Elmar Dandler

Die offizielle Übergabe des neuen Fahrzeugs fand Anfang August am Fußballplatz in St. Leonhard statt. Dabei waren **Stephan Kuppelwieser** und **Christoph Schiefer** als Vertreter der Raiffeisenkasse anwesend und trafen sich dort mit dem Vereinsvorstand unter der Leitung von **Präsident Michael Righi** zu einem Austausch. Die Fußballsektion des ASC Passeier zählt derzeit rund 150 aktive Mitglieder. Der Raiffeisenkasse Passeier ist es besonders wichtig, lokale Vereine in der Jugendarbeit zu fördern.

v.l.: Michael Grasser (Direktor der Raiffeisenkasse Schlanders), Annalena Schmittner und Ruth Seebacher (beide Unternehmensberaterinnen im Raiffeisenverband), Katharina Parth (ESG-Beauftragte der Raiffeisenkasse Schlanders) und Stefan Schwalt (Risikomanager der Raiffeisenkasse Schlanders)



#### RAIFFEISENKASSE SCHLANDERS

## ESG-Strategie: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Die Raiffeisenkasse Schlanders hat in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung des Raiffeisenverbandes Südtirol ihre Unternehmensstrategie nach den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Environmental, Social, Governance – ESG) neu ausgerichtet. Kund\*innen, Mitglieder und Mitarbeitende wurden aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden. Die bestehenden Werte und Initiativen wurden an die neuen Nachhaltigkeitsziele angepasst. Zentrale Handlungsfelder sind Humanressourcen, Kunden- und Mitgliederbeziehungen, Digitalisierung & Innovation sowie Risikomanagement & Compliance. Nachhaltigkeit ist tief im genossenschaftlichen Denken der Raiffeisenkasse verankert. „Schon Friedrich Wilhelm Raiffeisen stellte das Wohl der Mitglieder und der örtlichen Gemeinschaften in den Mittelpunkt“, betont **Michael Grasser, Direktor der Raiffeisenkasse Schlanders.** Die Raiffeisenkasse Schlanders plant ihre ESG-Strategie kontinuierlich zu erweitern und anzupassen.



Das Kunstwerk  
im Innenhof der  
Raiffeisenkasse  
Wipptal

#### RAIFFEISENKASSE WIPPTAL

## Ein Denkmal für großes Glück im Unglück

Der im Wipptal ansässige Künstler Leander Schwazer hat für den Innenhof der Raiffeisenkasse Wipptal in Sterzing eine Installation entworfen. Sie ist ein Denkmal für ein großes Glück im Unglück. Nach nächtlichen Schneefällen stürzte am 10. Februar 2021 das Dach der Eishalle Sterzing plötzlich ein. Nur durch den Lockdown, der die Halle leer ließ, wurde niemand verletzt. Wenige Monate zuvor war Leander Schwazer, nach einem halben Leben in der Welt, nach Wiesen zurückgekehrt. Den Einsturz erlebte er als Glück im Unglück, das zugleich große Kraft freisetzte, die der Künstler in einer Skulptur spürbar machen wollte. In der Raiffeisenkasse Wipptal fand er eine starke Partnerin für das ambitionierte Projekt. Ende Juli wurde die Skulptur enthüllt und die Ausstellung „Arena“ in der Raiffeisenkasse eröffnet. Schwazer kombinierte die Überreste der Eishalle mit kristallinen Materialien, seinen Leuchtbuchstaben und weiteren Werken.

#### RAIFFEISENKASSE ALGUND

## Lukas Raffl – neuer Leiter der Geschäftsstelle Roter Adler

Die Raiffeisenkasse Algrund freut sich, den neuen Leiter der Filiale Roter Adler in Meran vorzustellen: Seit dem 1. Dezember steht Lukas Raffl der Geschäftsstelle vor.



Der neue  
Filialleiter  
Lukas Raffl

Mit fundiertem Fachwissen und langjähriger Erfahrung als Firmenkundenberater ist er bestens mit den Anforderungen des Finanzsektors vertraut und setzt sich engagiert für die Anliegen der Kund\*innen ein. Gemeinsam mit seinem Team stellt er sicher, dass die Filiale Roter Adler auch weiterhin ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Partner für alle finanziellen Belange bleibt.

v.l.: Johannes Runggaldier (Obmann VOG Products), Carl Baron Eyrl, Alfons Pezzei, Paul Gasser, Alois Zelger, Sepp Kiem, Konrad Palla, Heiner Nicolussi-Leck, Erwin Bologna, Karl Innerhofer, Karl Dieltl, Matthias Josef Gamper, Heinrich Renzler, Robert Zampieri (Generaldirektor Raiffeisenverband), Altlandeshauptmann Luis Durnwalder und Herbert Von Leon (Obmann Raiffeisenverband)



#### BESONDERER AUSTAUSCH

## Treffen der Raiffeisen Ehrennadel-Träger in Gold

Bei einem besonderen Treffen erhielten die Träger der Raiffeisen Ehrennadel in Gold Einblicke in die moderne Obstverarbeitung bei VOG Products in Leifers. Die 17 Persönlichkeiten, die sich über Jahrzehnte im Raiffeisen-Genossenschaftswesen verdient gemacht haben, folgten der Einladung des Raiffeisenverbandes zum Austausch. Unter den Teilnehmern waren **Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, die ehemaligen Verbandsobmänner Carl Baron Eyrl und Heiner Nicolussi-Leck sowie frühere Obmänner verschiedener Mitgliedsgenossenschaften. Verbandsobmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Robert Zampieri** informierten über aktuelle Entwicklungen im Raiffeisen-Verbund.

**Johannes Runggaldier, Obmann von VOG Products**, führte durch die Produktionshallen, während **Jutta Perkmann, verantwortlich für Kommunikation und Nachhaltigkeit**, das Unternehmen vorstellte, das jeden fünften Südtiroler Apfel verarbeitet und die Lebensmittelindustrie in 50 Ländern beliefert. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Essen aus.

v.l.: Raiffeisen-Wohnbauexperte Olav Lutz, Ressortdirektor Alexander Gruber, Landesrat Peter Brunner, Bürgermeister von Lana Helmut Taber, Landtagsabgeordneter Harald Stauder mit Raiffeisen-Obmann Harald Werth und Raiffeisen-Direktor Florian Kaserer



#### RAIFFEISENKASSE LANA

## Erfolgreiche Informationsabende zum neuen Raumordnungsgesetz

Im Herbst fanden am Hauptsitz der Raiffeisenkasse Lana zwei Informationsabende zum neuen Raumordnungsgesetz in Südtirol statt. Landesrat Peter Brunner und Ressortdirektor Alexander Gruber erläuterten die Neuerungen, die den Gemeinden künftig mehr Autonomie bei Planungsprozessen ermöglichen. Landtagsabgeordneter Harald Stauder unterstrich die Bedeutung einer transparenten Kommunikation zwischen Land und Gemeinden. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die Gesetzesneuerungen, der Energiebonus und das Dekret Salva Casa.

Harald Werth, Obmann der Raiffeisenkasse Lana, und Direktor Florian Kaserer hoben die Bedeutung der Raumordnung für die Sicherung der Lebensqualität und für das nachhaltige Wirtschaften hervor. Mithilfe der Expert\*innen der Raiffeisenkasse könnten Bauprojekte zukunftsfähig umgesetzt werden. Die Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lana und dem Landtagsabgeordneten Harald Stauder organisiert. Mit 250 Teilnehmenden war die Resonanz äußerst positiv.

#### RAIFFEISENKASSE SALURN

## Unterstützung für die Krebshilfe

Ende September wurde das neue Fahrzeug der Krebshilfe Überetsch-Unterland im feierlichen Rahmen übergeben. **Präsidentin Margareth Aberham Degasper**i hieß zahlreiche Vertreter\*innen der Gemeinden des Unterlands zur Segnung des Fahrzeugs willkommen. In ihrer Ansprache dankte sie nicht nur für die großzügige finanzielle Unterstützung, sondern würdigte auch das wertvolle Engagement der freiwilligen Fahrer\*innen, die einen unverzichtbaren Beitrag leisten.



v.l.: Raiffeisen-Vizeobfrau Sandra Montel, Raiffeisen-Obmann Peter Ranigler, Verwaltungsrätin Adeline Mark mit der Vorsitzenden der Krebshilfe Unterland Margereth Aberham Degasper

Auch **Bezirkspräsident Hansjörg Zelger** hob die herausragende Arbeit der Krebshilfe hervor. **Peter Ranigler, Obmann der Raiffeisenkasse Salurn**, unterstrich die immense Bedeutung der Unterstützung nach einer Krebsdiagnose und betonte die schnelle und unbürokratische Reaktion auf den Hilferuf der Präsidentin. Das Fahrzeug wurde maßgeblich durch die Raiffeisenkasse Salurn sowie die **Bezirksgemeinschaft** finanziert, mit zusätzlicher Unterstützung durch die umliegenden Gemeinden.

v.l.: Petra Öhler, Nachhaltigkeitsbeauftragte des Raiffeisenverbandes, Obmann Rudi Ebner und Geschäftsführer Maximilian Zitturi von der Sozialgenossenschaft HandiCar und Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes.



#### RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

## Mobilitätspreis an HandiCar gespendet

Der Raiffeisenverband Südtirol hat den 3. Preis des Mobilitätspreises gewonnen und das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro an die Sozialgenossenschaft HandiCar gespendet. **Obmann Herbert Von Leon** erklärte, dass die Spende als Anerkennung für HandiCars Beitrag zur Mobilität von Menschen mit Behinderungen gedacht sei. HandiCar, ansässig in Bozen, bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen, um Menschen mit Einschränkungen ihre Mobilität zurückzugeben, darunter die Umrüstung von Fahrzeugen und spezielle Fahrschulangebote. **Geschäftsführer Maximilian Zitturi** betonte, dass HandiCar darauf abzielt, Menschen mit Behinderungen soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. **Petra Öhler, die Nachhaltigkeitsbeauftragte des Raiffeisenverbandes**, hob hervor, dass die Spende auch auf den wertvollen Beitrag von HandiCar zur Verbesserung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen soll.



Die Schüler\*innen der 4. Grundschulklassen mit Barbara Pixner, Direktorin der VHS Südtirol, Finanzcoach Felix Brugger und dem Direktor der Raiffeisenkasse Tirol Johannes Schweigl.

**RAIFFEISENKASSE TIROL UND  
RAIFFEISENVERBAND**

## Finanzfuchs werden: Umgang mit Geld – ein Kinderspiel

Ende Oktober erlebten die Grundschüler\*innen der 4. und 5. Klassen in Dorf Tirol einen besonderen Schultag. **Finanzcoach Felix Brugger** vermittelte auf unterhaltsame Weise Wissen über Geld und Sparen.

Beim Brettspiel „My Money Kids“ konnten die Kinder ihr eigenes Spielgeld verwalten und lernten dabei, Kauf- und Sparentscheidungen zu treffen. Das Spiel wurde vom Raiffeisenverband Südtirol entwickelt, um den Kindern die Vorteile des Sparens spielerisch näherzubringen.

Persönliche Sparziele wurden auf eine eigens für das Projekt entwickelte Holz-Sparbox gemalt, um eine greifbare Verbindung zu schaffen. Beim anschließenden Besuch in der Raiffeisenkasse Tirol führten **Bankdirektor Johannes Schweigl** und seine Mitarbeiter\*innen durch die Bank und zeigten anschaulich, welche Aufgaben eine Bank hat und wie das Ersparte verwaltet wird. Das Projekt „Finanzfuchs werden“ wurde von der VHS Südtirol, der Grundschule Dorf Tirol und der Raiffeisenkasse Tirol gemeinsam angeboten.

**RAIFFEISENKASSE  
KASTELRUTH-ST. ULRICH**

## NEUE Öffnungszeiten für maximale Kundenbetreuung

Ab Januar 2025 haben Kundinnen und Kunden der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich noch mehr Flexibilität bei der Vereinbarung persönlicher Beratungstermine. Die Öffnungszeiten werden generell kundenfreundlich erweitert, die Freitagnachmittage dagegen bleiben geschlossen. Termine lassen sich jederzeit bequem über die Raiffeisen-App oder während der Öffnungszeiten über den Direkt Service unter der Nummer 0471 711 711 buchen.



Der Hauptsitz der Raiffeisenkasse in Kastelruth

### Öffnungszeiten der Filialen & des Direkt Services:

- Montag bis Mittwoch:  
8.00 – 12.45 und 13.30 – 16.30 Uhr
- Donnerstag:  
8.00 – 12.45 und 17.00 – 19.00 Uhr
- Freitag: 08.00 – 12.45 Uhr

### Beratungstermine nach Vereinbarung in den Filialen:

- Montag bis Mittwoch:  
08.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag: 08.00 – 19.00 Uhr
- Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr

Die Filiale auf der Seiser Alm bleibt wie gewohnt während der Saisonen geöffnet.



**RAIFFEISEN FINANZCHALLENGE**

## Die Gewinnerinnen und Gewinner stehen fest

„Was ist ein Haushaltsplan?“, „Wofür benötigt man eine IBAN?“ oder „Was bedeutet SEPA-Raum?“ Solche und ähnliche knifflige Fragen waren auch dieses Jahr Teil der Raiffeisen Finanzchallenge, dem beliebten Finanzquiz für Mittel- und Oberschüler. Unter den 9.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden sechs Hauptpreise und 344 Bluetooth-Lautsprecher verlost. Nachfolgend finden Sie die Namen der glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der Hauptpreise. Herzlichen Glückwunsch!

**Gewinner\*innen der Laptops von HP im Wert von 995,00 Euro:**  
Elisa Theiner, Raiffeisenkasse Latsch  
Alex Lazarov, Raiffeisenkasse Bozen  
Leon Mair, Raiffeisenkasse Schlanders

**Gewinner\*innen der Smartphones Samsung Galaxy S23 im Wert von 929,00 Euro:**  
Anton Herbst, Raiffeisenkasse Überetsch  
Tobias Vorhauser, Raiffeisenkasse Überetsch  
Ines Winkler, Raiffeisenkasse Passeier

ERLEBNIS NATUR

# Schneeschuh- wanderung von Stuls zur Egger Grub Alm

*Die beliebte Winterwanderung führt in das sonnenverwöhnte Stuls im hintersten Passeiertal. Geboten werden eine fantastische Aussicht und gemütliche Einkehr.*

Schneeschuhwandern in der Sonne erfreut sich im Winter großer Beliebtheit. Sobald der erste gute Schnee fällt, zieht es uns ins malerische Stuls, in der Gemeinde Moos in Passeier. Unsere Tour beginnt im Dorfzentrum, direkt bei der barocken Pfarrkirche zum Hl. Josef. Diese Kirche, die einzige im Hinterpasseier mit einem Zwiebelturm und Schindeldach, hat eine besondere Geschichte: Ihre originalen Kirchenglocken blieben während des Ersten Weltkriegs unbeschädigt, da Stuls aufgrund seiner Abgeschlossenheit schwer zu erreichen war.



Aufstieg zur Egger Grub Alm



Blick auf die verschneiten Berge in der Texelgruppe

Gleich hinter der Kirche entdecken wir die Wegschilder und folgen dem Weg Nr. 16, der uns über eine Stiege hinaufführt, bis wir den Wald erreichen. Dort treffen wir auf weitere Schilder und wählen den Weg Nr. 15 B zu den Stuller Mahder. Hier schnallen wir unsere Schneeschuhe an, da der Pfad steil und eisig ist. Der Waldweg führt kontinuierlich bergauf, bis wir auf eine wunderschöne, verschneite Wiese stoßen. Wir setzen unseren Aufstieg fort, bis wir die Waldgrenze erreichen, wo eine Hütte mit einem Wetterkreuz steht. Dort legen wir eine kleine Pause ein, genießen eine Tasse Tee und bewundern den Blick auf die schneebedeckten Gipfel der Texelgruppe, darunter die Matatzspitze und die imposante Kolbenspitze.

Genug gerastet, setzen wir unseren Weg auf dem Pfad Nr. 15 B durch die windverwehten Schneefelder bis zur **Egger Grub Alm** fort.

Dort erwartet uns der Hüttenwirt, der die Hütte auch im Winter bewirtschaftet. Die Speisekarte verrät sofort, dass er ein leidenschaftlicher Jäger ist, und so lassen wir uns die hausgemachte Hirschwurst nicht entgehen. Gestärkt brechen wir anschließend den Abstieg auf dem Weg Nr. 14 B an, der im Winter auch eine beliebte Rodelstrecke ist.

Mit dem „Böckl“ balancieren wir die Strecke hinunter bis zur Teerstraße. Dort folgen wir dem Weg, bis wir links in den Pfad Nr. 14 A einbiegen. Diesem folgen wir, bis wir wieder zur Wegkreuzung Nr. 16 gelangen und steigen schließlich die Stufen hinab, bis wir wieder bei der Kirche in Stuls ankommen.



*„Wer Wildgerichte  
liebt, ist bei der Egger  
Grub Alm gut bedient.  
Hier lohnt sich auch  
ein kleiner Plausch  
über Jägerlatein mit  
dem Hüttenwirt –  
eine unterhaltsame  
Abwechslung.“*



Natur- und Landschafts-  
führer Olav Lutz,  
olav.lutz@rolmail.net

### WEGBESCHREIBUNG

Wir starten bei der Kirche  
in Stuls und nehmen den  
Weg Nr. 16, der uns hinter  
der Kirche bis zur ersten  
Waldkreuzung hinaufführt.  
Wir folgen dem Weg  
Nr. 15 B zu den Stuller  
Mahder und setzen unseren  
Weg über den gleichen Pfad  
bis zur Egger Grub Alm fort.  
Hier wandern wir abwärts,  
den Weg Nr. 14 B bis zur  
Abzweigung Weg Nr. 14 A,  
wo wir zur Gabelung des  
Weges Nr. 16 gelangen.

### TOURDATEN

Strecke: 9,2 km  
Dauer: 4:41 h  
Aufstieg: 682 m  
Abstieg: 684 m  
Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für  
iPhone und Android:



Alle Touren von Olav Lutz  
finden Sie unter:  
[www.alpenvereinaktiv.com/de/  
member/olav-lutz/14086392/](http://www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/)

### GESUNDHEITSTIPP

## Die Bedeutung von Bewegung in verschiedenen Lebensphasen

### PHASE 6:

## Höheres Lebensalter (60 plus)

Regelmäßige sportliche Aktivität, gerade auch im  
höheren Alter, reduziert viele gesundheitliche Risiko-  
faktoren. Das gilt insbesondere für Menschen über 60.  
Diese Altersgruppe sollte sich regelmäßig und aus-  
reichend bewegen, denn die positiven Effekte zahlen  
sich aus.

### Altern wird nicht nur von den Genen bestimmt, sondern in hohem Maße auch von den individuellen Lebensumständen und Gewohnheiten.

Wer sich wenig bewegt, übermäßig  
isst, trinkt und raucht, altert schneller  
und stärker. Wurde früher älteren  
Menschen empfohlen, sich zu schonen,  
so kann dies durch neue Forschungs-  
ergebnisse eindeutig widerlegt werden.  
Ältere Menschen sollten regelmäßig  
Sport ausüben, um ihre Ausdauer,  
Kraft und Koordination zu trainieren.  
Unter Belastung verändern sich  
die Muskulatur, das Bindegewebe,  
das Immunsystem und die Hormone.  
Der im Alter zunehmenden Unbeweglichkeit und abneh-  
menden Koordination wird entgegengewirkt. Krankheits-  
risiken werden gesenkt und die Selbstständigkeit kann  
lange erhalten bleiben. Sport wirkt sich auch positiv  
auf die geistige Aktivität aus und trägt dazu bei, geistig  
fit zu bleiben. Regelmäßige körperliche Betätigung kann  
dazu beitragen, Demenz vorzubeugen oder den Ausbruch  
zu verzögern.

### Für Sport ist es fast nie zu spät.

Wer sich regelmäßig bewegt, verlängert sein Leben um  
3 bis 5 Jahre – empfohlen werden 30 Minuten pro Tag.  
Ob man nun Anfänger\*in oder Wiedereinsteiger\*in  
ist, eine sportärztliche Untersuchung vor Aufnahme  
des Trainings ist Pflicht und sollte jedes Jahr wiederholt  
werden. Eine sportliche Überforderung ist zu vermeiden.  
Denn auch ein gemäßigtes, regelmäßiges Training zeigt  
seine positive Wirkung.



Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für  
Allgemeinmedizin, Facharzt  
für Physikalische Medizin und  
Rehabilitation, Facharzt für  
Sportmedizin



LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

# Jenny Erpenbeck: „KAIROS“

Roman

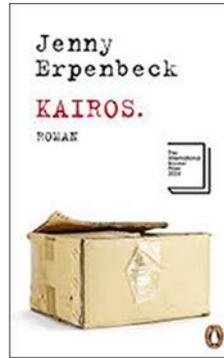
„Mein Traum wäre gewesen, dass man sich Zeit lässt für diese Vereinigung und sie allmählich angeht.“

Heiner Müller

Montreal, Frühjahr 2024: In der Buchhandlung „Librairie De Stiiil Bookstore“ erzählt mir die Buchhändlerin Gabrielle Lacasse begeistert von der Lesung der deutschen Autorin Jenny Erpenbeck und ihrem Roman „Kairos“. „One of Germany’s finest contemporary writers“, schreibt die New York Times. Ortswechsel: Passau, Herbst 2024. In der Bahnhofsbuchhandlung „Schmitt & Hahn“ finde ich „Kairos“ als Taschenbuch im Bestsellerregal. Die ganze Zugfahrt von Passau über Linz nach Bozen komme ich von der packenden Lektüre nicht los, der Roman ist ein sprachliches und kompositorisches Meisterstück.

Erst nachdem „Kairos“ im Mai 2024 den britischen Booker Prize gewonnen hatte, wurde Jenny Erpenbeck auch im deutschen Sprachraum breit rezipiert und neu gelesen. Der Roman erzählt auf knapp 400 Seiten eine ungleiche Liebesgeschichte, in der es auch um Missbrauch geht. Die Handlung spielt vor dem Hintergrund des Zusammenbruchs der DDR. Die 19-jährige Katharina und Hans, ein verheirateter Mann Mitte fünfzig, begegnen sich 1986 in Ostberlin, zufällig, und kommen für die nächsten Jahre nicht voneinander los. „Warum nur hast du schon so viel erlebt, bevor ich in dein Leben geschneit bin?“, hat Katharina ihn gefragt ... „Aber du bist mein Neuschnee“, hatte er erwidert .... Sie arbeitet als Setzerin, er ist Schriftsteller und überzeugter Marxist.

Jenny Erpenbeck: „Kairos“, Roman, Penguin Verlag, 2024, 384 Seiten, 15,40 Euro



Mit ihm verändert sich ihr Blick auf Literatur, Kunst, Theater und Musik. „Und er denkt, dass er Angst davor hat, in diesen jungen Augen ein alter Mann zu sein.“

Diese Liebesgeschichte, die so zärtlich beginnt, wird allmählich zu einer toxischen Beziehung. Hingabe, Begehren und Zuneigung enden in Vorwürfen, in Gewalt und Demütigung. „Wie soll man es aushalten, dass die Gegenwart Moment für Moment hinab rauscht und Vergangenheit wird?“ „Alles verwandelt sich noch in derselben Sekunde, in der es geschieht, in etwas Verlorenes.“ Die DDR wird aufgelöst und die Liebe kippt. „Was vertraut war, ist im Verschwinden begriffen“. „Wohin soll eine gehen, deren Wege abgeschafft sind?“ Katharina irrt durch das Niemandsland der Zeit. Das Ende ist eine einsame Sache.



Helmut Cazzanelli,  
Private Banking  
Raiffeisenkasse Unterland



## REZEPTTIPP

### Dattelmakronen mit Pinienkernen

Pistazien grob hacken. Datteln entsteinen, klein schneiden und mit den Pistazien vermischen. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen. Eiweiß mit Zucker und Vanillezucker zu Schnee schlagen. Zimt und Kardamompulver unterrühren. Gehackte Pistazien, Dattelstücke und Pinienkerne unterheben. Mit einem Löffel kleine Häufchen auf das Backpapier setzen und bei 150 Grad für ca. 25 Minuten backen. Die Kekse auskühlen lassen und in einer luftdichten Dose aufbewahren.

#### FÜR 2 BACKBLECHE (CA. 50 MAKRONEN)

- 150 g Pistazien (geröstet und gesalzen)
- 165 g Datteln
- 125 g Zucker
- 60 g Pinienkerne
- 2 Eiweiß
- 1 TL Vanillezucker
- ½ TL Zimtpulver
- ½ TL Kardamompulver



Gesehen in:  
**Julia Morat**  
**Sweet Cooking**  
Meine fabelhafte Welt der Desserts

Edition Raetia, Bozen 2023,  
260 Seiten,  
ISBN: 978-88-7283-876-1  
Preis: 24,90 Euro

Zutat für Käseherstellung	Tal in Südtirol		Abkürzung für Ohio Spanisch: Null		Vulkan in Japan Weihnachtsgebäck		Initialen von Gaugin		Nebenfluss der Leie Südtiroler Tradition
						8		Burg in Eppan	Kleine Aufbewahrungsbox
Biblischer Engel Abkürzung Zentimeter	Wärmespender		5	Pakistani-sche Amtssprache			1. Pers. Sg. Präs. Konj. Akt. von hiare (lateinisch, ich heiße)	3	
					Germanischer Gott Fluss in Italien				
							Verein		10
Insel im Mittelmeer Englisch für es			Unklugheit						
Indianer in Südamerika Römisch 450							Kfz-Kennzeichen Salzburg Land		Faden
			9	Gemeinde in Frankreich	Kameraobjektiv mit Neigefunktion	Mischung aus Cola und Limonade		1	
Basiszins-satz für Spareinlagen		Frauenname Chinesisches Schlaginstrument				Abk. für eine Schallplatte Fremdwortteil: unter			Bruder von Odin Präposition für Nähe
		2					Biblischer Ährenmonat		
Indische Kuckucksart Kloster in Südtirol			6		Bewohner des Kantons Uri				14. Buchstabe im Alphabet
						7		Europäischer Fluss	4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



SCHNEEFALL  
 N N E U S T I F T I N N  
 K O X U R N E R  
 E C K I Z S N I Z A B I B  
 W E U T E L P W E  
 C D I O S H S P E Z I  
 R U W C O S D D R  
 I T I D U M H E I T  
 M E N O R K A C L U B  
 C H E U B F E O S T A  
 M I T T E L H O H E M  
 L C H L A B E I E  
 A U O Z P G

## WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

# Win-win-Situationen herstellen

Eine Win-win-Situation entsteht, wenn beide Parteien, zum Beispiel bei einer Verhandlung, ein Ergebnis erzielen, das den Interessen beider Parteien gerecht wird.

Beide haben durch die Verhandlung etwas gewonnen und es gibt keinen Verlierer.

### Voraussetzungen für eine Win-win-Situation:

Damit die Parteien eine Win-win-Situation erreichen können, müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Es muss eine Lösung geben, die den Interessen beider Parteien gerecht wird.
- Die Machtverhältnisse zwischen den Parteien müssen ausgewogen sein.
- Es muss genügend Zeit für die Lösungsfindung zur Verfügung stehen und keine Seite darf unter zeitlichem Druck stehen.
- Die Sache steht im Mittelpunkt und die beteiligten Personen akzeptieren sich gegenseitig als gleichwertige Verhandlungspartner.
- Beide Parteien können ihre Interessen benennen und der jeweils anderen Partei verständlich machen.
- Die Parteien sind in der Lage, die Sichtweise der Gegenseite einzunehmen. Die Parteien übernehmen die Verantwortung für die Lösung.





**Raiffeisen**

Mehr Nähe. Mehr Miteinander.

**Frohe Weihnachten**